

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, bezw. Vaters, Großvaters, Onkels, Großonkels und Schwagers, des Herrn

# Karl Mader

k. u. k. Hauptmann des Ruhestandes und Kanjlist 1. Klasse der Gemeinde Wien, Besitzer der k. u. k. Kriegs-Medaille, des Offiziersdienstzeichens, der Jubiläums-Medaille und des Jubiläums-Kreuzes für die bewaffnete Macht,

welcher am Palmsonntag, den 31. März 1912, um 3 Uhr nachmittags, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 79. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Mittwoch, den 3. April 1912 präc. 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: VIII., Benuoplatz 5, in die Pfarrkirche „zum heil Franziskus Seraphikus“ auf dem Breitenfelde (Uhlplatz) überführt, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag, den 9. April um ¼ 10 Uhr vorm., in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 1. April 1912.

**Marianne (Theodosia) Kaska**

Dominikaner-Ordensschwester

**Idonia Zielinska,**

Schuldirektorsgattin

**Ottilie Mader,**

f. l. Hofrats-Witwe

als Schwägerinnen

**Bronislaw Gumlakowski**

technischer Beamter

als Schwager

**Amalia Mader**

als Gattin

**Franz Anton Mader,**

Magistrats-Offizial

als Sohn

**Johanna Mader geb. Koch**

als Schwiegermutter

**Theodor und Hilda Mader**

als Enkeln

**Marie Radda,**

f. u. f. Notars-Witwe

**Antonia Böhm**

Rechtsmeisters-Witwe

als Geschwister

sowie sämtliche Nichten und Neffen.